



Bezirksverein  
Berlin-Brandenburg



Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus - Senftenberg

## Praktiken und Potenziale von Bautechnikgeschichte Vorträge im Deutschen Technikmuseum, Berlin 2017

### Bautechnik vor der (klassischen) Antike

Donnerstag, 16. Februar 2017, 17 Uhr 30

### Die Anfänge der Wasserbewirtschaftung im Vorderen Orient und Methoden zu deren Erforschung

Dr. des. **Kai Wellbrock**, Fachhochschule Lübeck, Labor für Siedlungswasserwirtschaft

Die Anfänge der Wasserbewirtschaftung reichen zurück bis in die präkeramischen Phasen des Neolithikums (Jungsteinzeit), d.h. mindestens bis zu einer Zeit 10.000 Jahre vor heute. Einzelne Entwicklungsstufen sowie deren archäologische und paläo-hydrologische Evidenzen bis in die Antike werden erläutert. Es zeigt sich eine deutliche Abhängigkeit wasserwirtschaftlicher Entwicklungsstufen von den sich sehr sensibel ändernden Umweltbedingungen im frühen und mittleren Holozän. Unter dem Begriff 'Wasserbewirtschaftung' wird in diesem Sinne die anthropogene, technisch unterstützte Beeinflussung des natürlichen Wasserkreislaufes verstanden.

Das Fachgebiet der Archäohydrologie hat zum Ziel, solche frühen Systeme mit einem transdisziplinären Ansatz zu rekonstruieren, der ingenieur-, natur- und geisteswissenschaftliche Methoden einschließt.

Veranstaltungsort: Deutsches Technikmuseum, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin, Vortragssaal  
Verkehrsverbindungen: U-Bahnhof Gleisdreieck, U-Bahnhof Möckernbrücke

---

**Verein Deutscher Ingenieure (VDI) – Berlin-Brandenburg**  
Arbeitskreis Technikgeschichte – Dr.-Ing. Karl-Eugen Kurrer und Dr. phil. Stefan Poser  
Arbeitskreis Bautechnik – Dipl.-Ing. Andreas Götze

**Deutsches Technikmuseum, Berlin**

**Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg**  
Lehrstuhl Bautechnikgeschichte und Tragwerkserhaltung – Prof. Dr.-Ing. Werner Lorenz

**Deutsches Archäologisches Institut, Berlin**  
Architekturreferat – Prof. Dr.-Ing. Ulrike Wulf-Rheidt